



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Meilensteine markieren den Weg für PolioPlus bis in das Jahr 2012. Die Partner im Kampf gegen die Kinderlähmung haben nochmals gemeinsam und sehr genau das weitere Vorgehen festgelegt: Ende 2011 soll in mindestens zwei der verbliebenen vier Polio-Länder die Ansteckungskette des Poliovirus unterbrochen sein. Und im Jahr 2012 sind die beiden restlichen Länder an der Reihe. Aber wie schafft man das? Die Lösung heißt länderspezifisches Vorgehen mit sehr strenger Überwachung. Jeder Schritt wird durch kurze Prüfungsintervalle abgesichert. Wenn Zielvorgaben in Gefahr sind, wird Alarm ausgelöst und sofort eingegriffen. Ein weltweites dichtes Netz hoch qualifizierter Untersuchungslabors ermöglicht schnelle Feststellung der Ursachen. Vor Überraschungen ist zwar niemand sicher, aber wir haben die Chance, durch unsere Spenden Ad hoc-Eingriffe und effiziente Labor-Überwachung zu ermöglichen. Das aktuelle Beispiel Kongo zeigt, wie schnell ein Polioherd erkannt, eingegrenzt und punktuell bekämpft werden kann. Soweit das Szenarium der letzten Stufen bis 2012.

Das Jahr 2010 geht zu Ende – ein gutes Jahr dank Ihrer Spenden!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute im neuen Jahr und uns allen viel Erfolg, denn wir sind unserem Ziel einer Welt ohne Kinderlähmung ganz nah.

Herzlichst, Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

12/10

POLIO-AUSBRUCH IM KONGO GPEI-PARTNER REAGIEREN SOFORT

Nach Tadschikistan im Frühjahr war dies der zweite schwere Polio-Ausbruch 2010: Aus der Republik Kongo wurden am 4. November die ersten Krankheitsfälle bestätigt.

Am 9. November zählte die Weltgesundheitsorganisation 184 Infektionen und nannte 85 Todesfälle. Genetische Untersuchungen deuten auf Angola als Ursprungsort. Zentrum des Ausbruchs war die Hafenstadt Pointe Noire.

Nur drei Tage später, am 12. November, wurden im Kongo von den GPEI-Partnern (Global Polio Eradication Initiative: Rotary, WHO, UNICEF, CDC) bereits drei Millionen Menschen aller Altersgruppen geimpft, da auch viele junge

Erwachsene betroffen waren. Gerade unter diesen war der Impfschutz möglicherweise zu gering.

Vor allem im Grenzbereich zu Angola wurden die Impfungen konsequent und ohne Berücksichtigung eventueller Vorimpfungen, durchgeführt. Schnell greifende Impfkaktionen, zusätzliche Spendenmittel von Rotary, der Einsatz von Spezialisten zur Beschleunigung der Laboruntersuchung und die uneingeschränkte Unterstützung durch die Regierung sind von entscheidender Bedeutung. So kann man die Ausbreitung der Polioviren in Zentralafrika effizient und schnell unterbinden. Darauf kommt es an. *H.P.*

Eine „Sternschnuppe“ für außergewöhnliches Engagement für Kinder verlieh die Lorch AG, einer der bedeutenden Vertragsgroßhändler der Robert Bosch GmbH, in diesem Jahr dem RC Ebingen. Dr. Fridolin Wangler (rechts) als Präsident und Hans Pfarr (links) als Polio-Beauftragter des Clubs wurden Urkunde und Spende von Geschäftsführer Axel Schmid-Lorch (z.v.l.) überreicht. Dabei wurde nochmals auf den von Ebinger Rotariern unter großer Beteiligung der örtlichen Schulen durchgeführten Polio-Lauf in Albstadt-Ebingen hingewiesen.



UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

SPENDENSTAND ZUR GATES-CHALLENGE

STAND 31. OKTOBER 2010

BISHER ERREICHT: 152 Mio. US-Dollar



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de Gestaltung: Cécilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

NEUE STUDIE:

SIEG ÜBER POLIO SPART VIEL GELD

Auf bis zu 50 Milliarden US-Dollar für vermiedene Therapiekosten und gestiegene Produktivität schätzen Experten den wirtschaftlichen Nutzen der Polio-Kampagne – wenn es denn gelingt, die Übertragungskette in den nächsten fünf Jahre zu unterbrechen. Das berichtet die Fachzeitschrift „Vaccine“ unter Berufung auf eine wissenschaftliche Studie aus den USA.

Die Auswertung der unabhängigen Non-Profit-Organisation Kid Risk, Inc. und mehrerer Partner stellt die Gesamtkosten der seit 1988 durch die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) in die Polio-Bekämpfung investierten Maßnahmen den mehr als acht Millionen Lähmungserkrankungen bei Kindern gegenüber, die dadurch verhindert wurden. „Das ergibt eine Einsparung an unterbliebenen Behandlungskosten und Produktivitätsgewinne in Milliardenhöhe“, schreibt der Pressedienst der WHO unter Berufung auf „Vaccine“.

Darüber hinaus rechnen die Experten mit weiteren milliardenschweren Einsparungen durch flankierende lebensrettende Vorsorgemaßnahmen wie die Vitamin-A-Gaben, die mit dem Polio-Impfstoff verabreicht werden.

„Economic Analysis of the Global Polio Eradication Initiative“ ist die erste grundlegende Kosten-Nutzen-Auswertung der Polio-Kampagne. Untersucht wurden nur die 104 Länder, die seit 1988 von den Maßnahmen der GPEI profitiert haben. Da viele westliche Länder zu diesem Zeitpunkt bereits Polio-frei waren, wurden die dortigen Einspareffekte nicht berücksichtigt. In diesen Ländern stelle niemand den Wert der Impfungen infrage, heißt es aus dem Kreis der Autoren. Diesen Maßstab sollte man auch bei den Maßnahmen in Entwicklungsländern anlegen.

IMPFFEN GEHT JETZT AUCH PER SMS!

Unterstützen Sie Rotary im Kampf gegen die Kinderlähmung. Senden Sie „POLIO“ an die 81190 und retten Sie damit zehn Kindern das Leben.*

* 5 Euro werden mit der nächsten Mobilfunkrechnung abgebucht. Davon gehen 4,83 an die Kampagne PolioPlus (0,17 € für die technische Dienstleistung; zzgl. SMS-Versandkosten).



Die Gefahr lauert direkt vor der Haustür: Kinder in Chennai/Indien

Foto: Rotary International

POLIOVIREN AUF DER SPUR WAS SCHWIMMT DENN DA?

Neu Delhi: Männer mit Handschuhen lassen langsam Stück für Stück kleine Behälter in einen offenen Abwasserkanal. In Indiens Hauptstadt Neu Delhi wird nach Polioviren gefischt. Die Suche ist Kernpunkt einer gezielten Erforschung der Umweltbedingungen. Wilde Polioviren im Abwasser sind ein Indikator für die Ansteckungsgefahr. Von 1.000 angesteckten Kindern zeigt nur eines Symptome der Kinderlähmung. Die anderen 999 tragen das Virus unentdeckt in sich, scheiden es aus und gefährden damit ganze Gemeinden. Die gesammelten Proben verschwinden sofort in Kühlbehältern. Sie werden danach in Speziallabors auf Polioviren untersucht. Die Zahl der

positiven Proben erlaubt Rückschlüsse im Vergleich mit der Zahl der Lähmungsfälle in einer Gemeinde. Man entdeckt z.B. positive Proben, wenngleich keine Kinderlähmungsfälle bekannt wurden. Auch das ist möglich. Man weiß jetzt, wo sich das Virus weiter ausbreitet und kann die Impfkationen entsprechend planen. Solche Strategien sind gerade in den Ländern in denen in den letzten Wochen kein neuer Fall von Kinderlähmung auftrat, wie in Indien, Afghanistan und Nigeria entscheidend – eine wichtige Präventionsmaßnahme und ein weiterer Schritt zur Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Poliovirus.

H.P.

Zu Gast in der Bundesliga FUSSBALL UND POLIO

Diesen Zusammenhang bekamen 49.000 Fußballfans am 20. November 2010 in Hannover beim Spitzenspiel gegen den HSV von über 30 Rotariern und Rotaractern direkt serviert: Mit Infokarten an allen Einlassstellen wurden die Fans über PolioPlus informiert und darüber, dass man mit einer SMS eine Spende für Impfungen auslösen kann. Siehe unten links.

Die Chance, durch eine kleine Spende dazu beizutragen, dass auch Kinder in Indien oder Nigeria mit dem Ball bolzen können, fand positive Resonanz bei den Fußballfans. Die Aktion soll im Frühjahr beim Rückspiel in Hamburg wiederholt werden.

DIE AKTUELLE LAGE: DEZEMBER 2010

Am 25. November war das Ausmaß des Polio-Ausbruchs im Kongo mit 49 Infektionen erst zum Teil in die Statistik eingeflossen, die Werte bei den nicht-endemischen Ländern entsprechen also nicht dem tatsächlichen Stand (s. Meldung auf Seite 1). Doch schon die hier veröffentlichten Zahlen bestätigen den besorgniserregenden Trend: Die Infektionen in bereits Polio-freien Ländern nehmen weiter zu. Schon heute liegt die Zahl um das Doppelte über dem Wert von 2009. Dafür gestaltet sich das Bild in den lange besonders problematischen Polio-

Ländern Indien und Nigeria immer freundlicher.

(Zahlen jeweils am Stichtag 25. November):

GEBIET	Infektionen 2010 (2009)	
Afghanistan	20	(29)
Indien	40	(624)
Nigeria	11	(383)
Pakistan	118	(81)
	189	(1117)
Nicht-endemische Länder	610	(307)
Gesamt	799	(1424)

Quelle: www.polioeradication.org